

Uns KassenärztInnen reicht's: KEINE HOHNorare mehr, KEINE Zwangsabgabe:

Die Umfrageaktion von facharzt.de beweist: die deutsche Vertragsärzteschaft will sich nicht länger die Daumenschrauben anlegen lassen, sondern wird der Politik mit einem bundesweiten Generalstreik beweisen, daß sie geschlossen die Krankenkassenzwangsabgabe wie überhaupt das GMG und weitere HOHNorierung ablehnt:

-Auftaktveranstaltung am Mittwoch 17.12.2003, 18 Uhr in Braunschweig:

--Der Fachärzterein Braunschweig e.V. informiert:

-Was bedeutet das GMG für Patienten und "Leistungserbringer"?

-Ist Integrierte Versorgung ein Zukunftsmodell für VertragsärztInnen?

-Kann der EBM 2000+ der versprochene Fortschritt(?) sein?

-KOSTENERSTATTUNG für ALLE ein Königsweg für Patienten

--Ein Gesundheits-STRUKTUR-Reform-Gesetzentwurf mit ZUKUNFT:

§ 1 (1) Die Anzahl der gesetzl.Krankenkassen wird auf vier reduziert.

(2) Die bisher durch UNNÖTIGE Verwaltungs- und Aufsichtsräte verschleuderten Zwangsbeitragssummen(ca. 5 MILLIARDEN € / Jahr!) müssen unmittelbar zur Gesunderhaltung der Versicherten eingesetzt werden.

(3) Die Zahl der KrankenkassenmitarbeiterInnen ist durch Fluktuation und Berentung sukzessive bis 2010 auf 50.000 zu begrenzen (z.Zt. 155.000). Freiwerdende Gelder müssen wie (2) eingesetzt werden (weitere 5 MILLIARDEN € jährlich).

(4) Aktionen und Werbungen, die nicht DIREKT der Gesundung der Versicherten dienen, sind zu unterlassen. Verantwortliche werden die Kosten aus eigener Tasche zu ersetzen haben(1 M. €).

§ 2 (1) Die Zahl der Akutbetten in den Krankenhäusern ist auf 50% des JETZT zu reduzieren. Freiwerdende Akutbetten sind in Langlieger- und Pflegebetten umzuwidmen(20 MILLIARDEN € jährlich, da von 10 M. wie § 1(2) einzusetzen.

(2) Durch Umwidmung wird KEINE Schwester/Pfleger freigesetzt.

(3) Mit der BISHERIGEN Klinikärztezahls kann dann das Urteil des EU-GH zur Notdienstarbeitszeit mühelos umgesetzt werden.

§ 3 (1) Die Arzneimittelpreise werden auf mitteleuropäisches Durchschnittsniveau gesenkt (10 MILLIARDEN € / Jahr wie §1(2)).

(2) Auf Arzneimittel wird KEINE Mehrwertsteuer erhoben (2 M. €).

§ 4 (1) Das bisherige Sachleistungsprinzip wird wie in ALLEN anderen EU-Mitgliedsstaaten durch KOSTENERSTATTUNG ersetzt:

(2) Jeder Patient(in) erhält am Ende der Behandlung bzw. am Quartalsende eine Arztrechnung nach GOÄ (muß nach 20 Jahren aktualisiert werden), die er/sie selbst vorab bezahlen muß, um die Kosten ganz oder teilweise-je nach Versicherterstatus-von der Krankenversicherung ganz oder teilweise erstattet zu bekommen

(3) Bei sozial Schwachen reicht der Arzt nach Abzeichnung der Rechnung durch den Versicherten (Controlling) diese Rechnung direkt bei der zuständigen Krankenversicherung(KV) ein.

(4) Die KV hat den Rechnungsbetrag binnen 2 Wochen dem "Leistungserbringer" zu erstatten.

(5) Durch die automatische Reduktion der Behandlungsfälle wird durch freiwerdende Arztzeit für die WIRKLICH Kranken die QUALITÄT der medizinischen Betreuung OHNE neue Bürokratie (ULLAS Institut für Qualität in der Medizin) besser.

Mit diesem Gesetz reichen die Zwangsbeiträge 2002(144 MILLIARDEN €) noch bis 2020 aus, um von den freiwerdenden 42 MILLIARDEN € jährlich die BESTE ambulante VORSORGE, BEHANDLUNG und REHA zu gewährleisten.

Für die Umsetzung DIESES Gesetzentwurfes schließen die ENTRECHTETEN Kassen-ärztInnen ihre Praxen ab dem 17.12.2003 so lange, bis die Politik es umgesetzt hat.

Wir garantieren der Politik, daß binnen 3 Tagen die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung NICHT mehr zu gewährleisten ist, damit sie endlich Folgendes einsieht:

Nicht Politik erhält/macht die Menschen gesund, weil dies NUR wir ÄRZTE/-INNEN gewährleisten können.

Die Politiker/-innen haben kein HOHNORAR, sondern SATTE Bezüge sich SELBST genehmigt.

Leistung muß honoriert werden: Kassenärzte/-innen sorgen für:

-Gesunderhaltung der Bevölkerung mit hohem Zeit- und Wissenseinsatz

-schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze

-können von HOHNORAREN unter dem Stundenlohn einer ungelernten Reinigungskraft ihre Praxen nicht länger aufrecht erhalten

-sind für das Wichtigste im Leben, die Gesundheit-UNERSETZLICH

gez. Fachärzterein Braunschweig e.V., eine Speerspitze ALLER Kassenärzte

**der 2.Vorsitzende Dr.med. Ulrich Wasserfall, Facharzt für Chirurgie
docwasserfall@gmx.de, Fachaerzterein-Braunschweig@gmx.de**